# Presse-Information

**Leitfähigkeitsmessung auf kleinstem Raum: Der neue Baumer Sensor PAC50 punktet mit hoher Performance und Kompaktheit**

Er misst die Leitfähigkeit auf kleinstem Raum: Der neue Baumer Prozesssensor PAC50 setzt neue Massstäbe und ist ideal geeignet für kleine Fertigungsanlagen. Die Neuentwicklung des Schweizer Sensorunternehmens punktet mit hoher Performance bei sehr kompakter Bauweise. Damit ist der seit März 2022 lieferbare Sensor ideal geeignet für den Einsatz in kleinen Fertigungsanlagen – besonders in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie, sowie in Industrieanwendungen. Seine hohe Temperaturrobustheit bis 140 Grad Celsius ermöglicht den dauerhaften, zuverlässigen Einsatz selbst in SIP-Anlagen.

**Der kleine Bruder des bewährten AFI Sensors**

Die Messperformance und die Langlebigkeit der Leitfähigkeitssensoren AFI4/5 von Baumer überzeugen seit Jahren viele Anwender, vor allem Lebensmittel- und Pharmaproduzenten. Hier kommt er bevorzugt im CIP (Cleaning in Place) und SIP (Sterilization in Place) zum Einsatz. Viele Kunden wünschten sich aber eine noch kompaktere Version, die nicht zwingend alle Features der CombiLyz Serie beinhalten muss. Mit dem kleinen Bruder des bewährten AFI4/5 bietet Baumer nun einen leistungsfähigen Sensor, der sich auch in kleine Fertigungsanlagen ideal integrieren lässt. Denn hier zählt oft jeder Millimeter. Um die gewünschte Kompaktheit zu erreichen, gingen die Baumer Konstrukteure bei der Entwicklung des PAC50 bis an die Grenze des physikalisch Machbaren. Mit Erfolg. Das Sensorgehäuse ist nicht länger als 60 Millimeter. «Sogar das Display des neuen Sensors konnten wir auf 32x25 Millimeter begrenzen», berichtet Martin Leupold, Produktmanager Prozesssensorik bei Baumer.

**PAC50: Robust und langlebig**

Neben der kompakten Bauweise zeichnet sich der PAC50 durch seine Robustheit und Langlebigkeit aus. Dank des One-Piece-Designs der Sensorspitze wird diese – anders als bei Sensoren mit einer zweigeteilten Spitze – weniger stark durch grosse und häufige Temperaturschwankungen belastet. Der PAC50 arbeitet problemlos sogar bei Temperaturen bis zu 140 Grad. «Ein Wert, bei dem sich die Spreu längst vom Weizen getrennt hat», so Leupold. Erfahrungsgemäss kämen viele Sensoren am Markt bereits bei 100 Grad Celsius an ihre Grenzen. Und weil die Sensorspitze komplett aus dem Hochleistungskunststoff Polyetheretherketon (PEEK) besteht, ist sie auch extrem beständig gegenüber Chemikalien. In der H-Ausführung eignet sich der PAC50 damit hervorragend für CIP. Weiterer Pluspunkt: Das Sensorgehäuse besteht komplett aus Edelstahl, alle Teile sind laserverschweisst. «Dank dieser Fertigungsweise ist der PAC50 auch ausserhalb des Rohres beständig gegen sämtliche Umwelteinflüsse und damit sehr robust», bestätigt Leupold als Spezialist für Prozesssensorik.

Der PAC50 erfüllt in der H-Ausführung den für die Lebensmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie geltenden Hygiene-Standard EHEDG (European Hygienic Equipment Design Group) und ist 3-A zertifiziert. Alle Medien berührenden Werkstoffe sind FDA zugelassen.

**Dual Channel: analoge und digitale Schnittstelle in einem Sensor**

Wie andere Baumer Sensoren verfügt der PAC50 standardmässig über IO-Link. Damit lassen sich für die Prozessüberwachung zusätzliche Daten wie die Temperatur erfassen und an die Steuerung kommunizieren. Anwender können den Sensor über die IO-Link-Schnittstelle vor und während des Betriebs einfach und schnell parametrieren – auch wenn sie den Sensor über eine analoge Schnittstelle einbinden. Denn dank Dual Channel können Anwender den PAC50 analog, digital oder über beide Kanäle gleichzeitig betreiben. «Damit bietet Baumer auch mit dem PAC50 maximale Flexibilität und hohe Investitionssicherheit», betont Leupold.

**Viele Features für einen optimalen Einsatz**

Für die bestmögliche Anpassung an unterschiedliche Rohrquerschnitte bietet Baumer den PAC50 in drei Sensorlängen an: 37, 60 und 83 Millimeter. Kunden können je nach Marktanforderung zwischen einer H- und einer S-Ausführung wählen. In der H-Variante kommt eine Sensorspitze aus erstproduziertem PEEK (FDA zugelassen) zum Einsatz. Bei der S-Variante setzt Baumer recyceltes PEEK-Granulat ein und unterstützt damit Unternehmen, die nachhaltiger fertigen wollen. Anwender können den Sensor mit oder ohne Display bestellen. Das Display ermöglicht Einstellungen bequem über eine Touch-Bedienung und informiert per flexibler Hintergrundbeleuchtung über den Prozesszustand. Der PAC50 kann direkt bei www.baumer.com bestellt werden.

**Baumer auf der drinktec: Halle A3, Stand 300**

Bildtext: Kompakt, robust, leistungsstark: Der neue Baumer Sensor PAC50 misst die Leitfähigkeit selbst bei 140 Grad Celsius präzise und zuverlässig.

Anzahl Zeichen (mit Leerzeichen): ca. 4.400

Text und Bild Download unter: [**www.baumer.com/press**](http://www.baumer.com/press)

**Baumer Group**

Die Baumer Group gehört zu den weltweit führenden Spezialisten für leistungsfähige Sensoren und Sensorsysteme in der industriellen Automation. Ein einzigartig breites Produktportfolio, präzise Messwerte und smarte Sensorfunktionen ermöglichen intelligente Lösungen für die digitalisierte Produktion. Das Schweizer Familienunternehmen ist mit rund 2.800 Mitarbeitenden und 39 eigenen Entwicklungszentren, Produktionswerken und Vertriebsniederlassungen in 19 Ländern immer nahe beim Kunden. Als Innovationsführer schafft Baumer mit gleichbleibend hohen Qualitätsstandards seit 70 Jahren entscheidende Marktvorteile und messbaren Mehrwert. Weitere Informationen: www.baumer.com

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Pressekontakt:**  Holger Thissen  Baumer Group  Phone +41 (0)52 728 17 12  Fax +41 (0)52 728 11 44  hthissen@baumer.com  www.baumer.com | **Firmenkontakt Deutschland/Österreich:**  Baumer GmbH  Phone +49 (0)6031 60 07 0  Fax +49 (0)6031 60 07 60 70  sales.de@baumer.com  [www.baumer.com](http://www.baumer.com) | **Firmenkontakt Schweiz:**  Baumer Electric AG  Phone +41 (0)52 728 11 22  Fax +41 (0)52 728 11 44  sales.de@baumer.com  [www.baumer.com](http://www.baumer.com) |